

Vergabestelle  
 Stadt Spremberg - Vergabestelle  
 Am Markt 1  
 03130 Spremberg

Datum der Versendung 10.03.2026

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum	09.04.2026
Uhrzeit	10:00
Eröffnungstermin	
Datum	
Ort	
Raum	
Bindefrist endet am 22.05.2026	

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

#### Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	<a href="#">Renaturierung Cantdorfer Wiesenteich</a>
Vergabenummer	Leistung
26-01-0267	<a href="#">Entschlammung, Entsorgung/ Verwertung, Ersatzneubau Auslaufbauwerk</a>

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

[EU-Datenschutz-Grundverordnung \(DSGVO\).pdf](#)  
[Hilfestellung zur elektronischen Angebotsabgabe über den Vergabemarktplatz Brandenburg.pdf](#)  
[VVB 212 - Teilnahmebedingungen 07-2019.pdf](#)  
[VVB 216 - Verzeichnis vorzulegender Unterlagen 07-2019.pdf](#)

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

[0\\_Planverzeichnis.pdf](#)  
[1.1\\_Üplan.pdf](#)  
[2026-02-24\\_Baubeschreibung.pdf](#)  
[2026-03-03\\_LV\\_datentart83\\_26-01-0267.d83](#)  
[2026-03-03\\_Leistungsverzeichnis\\_26-01-0267-neu.pdf](#)  
[26-01-0267\\_BVB.pdf](#)  
[26-01-0267\\_BVB\\_Anlage.pdf](#)  
[3.1-1\\_Lageplan 1.pdf](#)  
[3.2-1\\_Lageplan 2.pdf](#)  
[3.3-1\\_Lageplan Auslaufbauwerk.pdf](#)  
[3.4-1\\_Absteckung Auffüllung-Sohlvertiefung.pdf](#)  
[3.4-2\\_Absteckung Durchlass.pdf](#)  
[5.3 EU Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG\\_barrierefrei \(003\) \(1\).pdf](#)  
[5.4 EU Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer Verleiher BbgVergG\\_barrierefrei \(1\).pdf](#)  
[6.1-1\\_QP.pdf](#)  
[7.1-1\\_ENB Auslaufbauwerk.pdf](#)  
[7.2-1\\_Ufereinfassung Inseln.pdf](#)  
[7.3-1\\_Übersichtsplan BE.pdf](#)  
[7.3-2\\_BE-Becken III.pdf](#)

7.3-3\_BE-bauz. Erschließung.pdf  
 Analytik\_Probenentnahmeplan.pdf  
 Analytik\_Schlamm MP 1-5.pdf  
 Analytik\_Sediment MP1-5.pdf  
 Auslaufbauwerk\_Baugrundgutachten+Anlagen.pdf  
 VVB 241 - Abfall 12-2017.pdf  
 VVB 244 - Datenverarbeitung 12-2017.pdf  
 WRE Cantdorfer Wiesenteich.pdf

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

5.3 EU Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG\_barrierefrei (003).pdf  
 5.4 EU Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer Verleiher BbgVergG\_barrierefrei.pdf  
 Sonderformular\_russland-embargo\_vergabeverfahren\_1.pdf  
 VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung 07-2019.pdf  
 VVB 213 - Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung 07-2019.pdf  
 VVB 221 - Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation 12-2017.pdf  
 VVB 222 - Preisermittlung bei Kalkulation ueber die Endsumme 12-2017.pdf  
 VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen 12-2017.pdf  
 VVB 234 - Erklärung Bieter-\_Arbeitsgemeinschaft 12-2017.pdf  
 VVB 235 - Verzeichnis der Leistungen\_Kapazitaeten anderer Unternehmen 12-2017.pdf

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

VVB 223 - Aufgliederung EP`s.pdf  
 VVB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen 12-2017.pdf

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Stadt Spremberg  
 Am Markt 1  
 03130 Spremberg

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform  
 VMPCconnector: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCcenter>

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**

**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

Bedingung an die Auftragsausführung

- Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angebotsschreiben - Formblatt 213/633
- Eignung des Bieters (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter hat mit seinem Angebot seine wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachzuweisen. Dies kann u.a. per Nachweis über den Eintrag in ein zugelassenes Präqualifikationsverzeichnis oder durch Eigenerklärung (Formblatt 124 liegt den Vergabeunterlagen bei) erfolgen (gilt auch für NAN).

PRÄQUALIFIZIERTE UNTERNEHMEN führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung durch den Eintrag in ein zugelassenes Präqualifikationsverzeichnis (u.a. ULV, AVPQ) mit dem Angebot. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass als Nachweis der Eignung der Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis (PQ) nicht immer ausreichend ist. Es ist vom Bieter zu prüfen,

ob die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Nachweise mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind bzw. ob der Nachweis aktuell hinterlegt ist.

NICHT PRÄQUALIFIZIERTE UNTERNEHMEN haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in ein zugelassenes Präqualifikationsverzeichnis (u.a. ULV, AVPQ) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, ist die Eigenerklärung (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei.

- Leistungsbeschreibung / Leistungsverzeichnis (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Leistungsverzeichnis und/oder Leistungsbeschreibung (Preisblatt)
- Mindestlohn (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BgVergG (auch für Nachunternehmer) ist einzureichen.
- Preisermittlung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formblatt 221 und/oder 222
- Produktangaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): wie in Ausschreibungsunterlagen ausgewiesen
- Sonderformular MWAE Russland-Embargo (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

#### Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Auszug Handelsregister bzw. Gewerbeanmeldung: Auszug Handelsregister bzw. Gewerbeanmeldung
- Handwerkskarte: Nachweis Eintrag in Handwerksrolle

#### Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufshaftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis Berufshaftpflicht  
Die Deckungssummen sollten mindestens 2.000.000,00 EUR für Sach- und Personenschäden betragen
- Freistellungsbescheinigung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Freistellungsbescheinigungen nach § 48b EStG
- Nachweis Sozialkassenbescheinigung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): SOKA-Bau-Bescheinigung

#### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft 234 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formblatt 234 - wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird
- Kapazitäten anderer Unternehmen 235 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): FB 235 wenn Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden
- personelle Ausstattung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung zur Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren  
jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal.

Aufstellung und Benennung des für die Ausführung vorgesehenen Personals, Angabe Anzahl und Funktion im geplanten Einsatzzeitraum

- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): 3 Referenzen, die mit dem gegenständlichen Auftrag technisch und hinsichtlich des Leistungsumfangs vergleichbar sind, 1 Referenz davon für einen öffentlichen Auftraggeber.  
Referenzen nicht älter als 5 Jahre.

Sie sollen folgende Angaben enthalten:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige  
 Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der  
 ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige  
 Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller  
 Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung, Kontaktdaten des AG (vorzugsweise FB 444)

Mindestanforderungen, die mindestens einmal Bestandteil der geforderten 3 Referenzen gewesen sein sollten:

- durchgeführten Gewässerentschlammung/Entnahme Sediment mittels Schwimmbagger mit jeweils mind. 9.500 m<sup>3</sup> Schlamm-/Sedimentmenge (in situ!),
- durchgeführten Schlammwässerung mittels Geotubes unter Einsatz von biologischen Flockungsmitteln mit mind. 7.000 m<sup>3</sup> Schlammmenge (in situ!),
- durchgeführten Schlammförderung per Schlauchleitung mit Förderentfernung von min. 800 m Länge;
- Sedimentumlagerung im durchgeführten Gewässer mit jeweils mind. 1.200 m<sup>3</sup>;
- Herstellung eines Wasserbauwerks (Siel, Wehr oder vergleichbar) aus Beton/Stahlbeton mit Nettobaukosten mind. 185 TEUR;
- technische Ausstattung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Benennung aller für den Einsatz vorgesehenen Maschinen, Geräte und Bauteile für die Schlamm-/Sedimententnahme, -förderung, -umlagerung, -verteilung, -entwässerung, -abtransport sowie für den Ersatzneubau des Auslaufbauwerkes einschl. Baustelleneinrichtung und -räumung mit Anzahl und techn. Merkmalen (soweit sinnvoll: Leistung, Tonnage, Förderleistung, Abmessungen, Durchmesser, Volumen, u.ä.) im geplantem Einsatzzeitraum;

Mindestforderung zum Einsatz Saugspülbagger: Einsatz von mind. 2 Geräten über den gesamten Zeitraum der geplanten Schlamm-/Sedimententnahme; Kurzerläuterung der vorgesehenen Technologie einschl. zusätzlicher Kapazitäten (Puffer) in Bezug auf die Sicherstellung der Fördermengen pro Tag (Einhaltung des Tagesmaximums und Gewährleistung der Entnahme gesamten Schlamm-/Sedimentmenge bei Einhaltung des Bauzeitfensters)

- Verzeichnis Nachunternehmer 233 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Sollte ein Nachunternehmer (NAN) beteiligt sein, dann ist das Formblatt 233 notwendig.

### 3.2 - frei -

### 3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert

### 3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Aufgliederung der Einheitspreise (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formblatt 223 - Aufgliederung EP's

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- [Verpflichtungserklärung 236 \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\): FB 236 Verpflichtungserklärung i.V. mit FB 235](#)

#### 4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose
  - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

#### 5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
- Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

#### 6 Nebenangebote

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
  - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
  - mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
  - unter folgenden weiteren Bedingungen:
    - nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

#### 7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
- Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

#### 8 Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch in Textform.

- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

**10 Weitere Angaben**

**Sonstiges**

Für das Vergabeverfahren betreffende Fragen sind über die Rubrik "Kommunikation" auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zu nutzen. Um die Aufklärungs- bzw. Bieterfragen zum Vergabeverfahren rechtzeitig zu beantworten, sind diese bis zum o.g. Termin zu stellen. Fragen sind ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform des Vergabemarktplatzes Brandenburg einzureichen. Bitte beachten Sie hierzu das zum Vergabeverfahren bereitgestellte Dokument "Informationen zum Vergabeverfahren".

Telefonische Auskünfte werden nicht gegeben.  
Anfragen, die per E-Mail oder Fax eingehen, werden nicht bearbeitet.

Die E-Mail-Benachrichtigung hinsichtlich der über den Projektraum zur Verfügung gestellten Nachrichten ist eine "Servicefunktion" des Vergabemarktplatzes Brandenburg. Schauen Sie daher regelmäßig selbst in den Projektraum, um mögliche Nachrichten von der Zentralen Vergabestelle der Stadt Spremberg nicht zu übersehen.

---

elektronische Abgabe Angebote:

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle, speziell über das Bietertool des Vergabemarktplatzes Brandenburg, zu übermitteln. Angebote, die elektronisch über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg oder als E-Mail übermittelt werden, können nicht berücksichtigt und müssen in Folge dessen ausgeschlossen werden.

Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen.

---

Das Bauvorhaben wird aus Fördermitteln finanziert, bestehend aus Bundesmitteln (KoMoNa) und Landesmitteln (MLEUV).

---

zuständige Kommunalaufsichtsbehörde:

SG Kommunalaufsicht - Landkreis Spree-Neiße  
Heinrich-Heine-Straße 1  
03149 Forst (Lausitz)  
rechtsamt@lkspn.de

---